



**Ratsmitglied**

Dr. Lothar Daum

Reiherstraße 25

67166 Otterstadt

Telefon: +49 6232 44145

E-Mail: [lothar.daum@bio-otterstadt.de](mailto:lothar.daum@bio-otterstadt.de)

Internet: [www.bio-otterstadt.de](http://www.bio-otterstadt.de)

Datum: 13.06.2019

## **Faktencheck zum Thema Bannweide / Auskiesung / Pachtvertrag mit Firma Rohr / Uferabbruch – Ortstermin der BIO-Fraktion am 13.06.2019: „BIO fragt nach!“**

Im RHEINPFALZ-Bericht „Uferloser Streit“ vom 13. Mai 2019 von Christine Kraus wird berichtet, dass der in der Nacht vom 2. auf den 3. Mai 2019 erfolgte Uferabbruch in der Otterstadter Bannweide von der Firma Rohr Kies und Sand wieder aufgefüllt wird, und zwar auf ihre Kosten, so wie es in dem in 2018 auf weitere 10 Jahre verlängerten Pachtvertrag mit der Ortsgemeinde Otterstadt zum Erhalt der Uferlinie vereinbart ist (siehe BIO-Homepage, Menüpunkt Presse).

Drei Mitglieder der BIO-Fraktion (Werner Benedix, Jürgen Zimmer, Lothar Daum) haben am Donnerstag, 13. Juni 2019 einen Ortstermin mit dem Prokuristen Robert Gard, um sich nach dem Stand dieser Auffüllarbeiten zur Wiederherstellung der alten Uferlinie zu erkundigen.

Prokurist Robert Gard informierte, dass diese Arbeiten zeitnah am letzten Freitag, 7. Juni 2019, 15 Uhr abgeschlossen wurden.



Von links nach rechts: Werner Benedix (BIO), Robert Gard (Fa. Rohr), Jürgen Zimmer (BIO), Lothar Daum (BIO)



Hr. Gard überraschte die BIO-Vertreter mit einer weiteren sehr guten Nachricht. Diese Auffüllarbeiten hat die Fa. Rohr dazu genutzt, ein für 2028 geplantes Entwicklungsziel für die Renaturierung der Bannweide bereits jetzt zu realisieren: Die geplante wechselseuchte Flachwasserzone am Westufer wurde im Rahmen dieser Auffüllarbeiten bereits jetzt angelegt (siehe Bild unten).



Auf Nachfrage von BIO bestätigte Hr. Gard, auf Basis der Zahlen der letzten 12 Monate, dass die Ortsgemeinde Otterstadt bis 2028 mit einer jährlichen Kiespacht in Höhe von rund 100.000 € rechnen kann.

BIO stellt am Ende dieses heutigen Ortstermins mit großer Zufriedenheit fest, dass sich die Fa. Rohr auch in diesem Fall erneut sehr kooperativ gezeigt hat und als verlässlicher Vertragspartner erwiesen hat.

Dank der in 2018 vom Ortsgemeinderat Otterstadt mehrheitlich beschlossenen Verlängerung des Pachtvertrages mit Firma Rohr Kies bis 2028, sind die Kosten für die Wiederherstellung dieses Uferabbruches alleine von der Firma Rohr zu tragen.

Ohne diese Vertragsverlängerung wäre es die Aufgabe der Ortsgemeinde gewesen, diesen Uferabbruch auf Gemeindegeldern wieder aufzufüllen.

Die vorgezogene vertragskonforme Anlage der Flachwasserzone ist für BIO ein weiteres sehr lobenswertes Beispiel, wie sehr sich die Fa. Rohr für den Naturschutz und die Renaturierung der Bannweide engagiert.